

# Ausschaffungsinitiative: Ein heisser Kampf steht an

MITTWOCH, DEN 06. OKTOBER 2010 UM 09:11 UHR REDAKTION@INFO8.CH



Nachdem sowohl die Befürworter wie auch die Gegner der Ausschaffungsinitiative ihre Kampagnen präsentiert haben, ist absehbar, dass die Schweiz in den nächsten knapp 2 Monaten ein heisser Abstimmungskampf erwarten dürfte. Eröffnet wurde die Schlacht von BDP-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, welche das SVP-Volksbegehren in einer Medienorientierung als undurchführbar erklärte und im Gegenzug die angeblichen Vorzüge des Gegenentwurfs anpries.



## „Ivan S., Vergewaltiger“

Auch die SVP wetzt ihre Messer und präsentierte am Montag, 4. Oktober 2010, ihre Abstimmungskampagne. Die Hauptsujets bestehen nebst dem klassischen „Schäfchen-Plakat“ aus verschiedenen Portraits mutmasslicher krimineller Ausländer, auf welchen Slogans wie „Ivan S., Vergewaltiger – bald Schweizer?“ oder „Detlev S. – Kinderschänder“ prangern. Den Hauptdarstellern dieser Plakate dürfte wohl nicht bekannt sein, zu welchem Zweck ihre Aufnahmen nun verwendet werden. Wie 20min.ch berichtete, handelt es sich bei den verwendeten Fotos um Agenturbilder, welche die SVP gekauft hatte.

## OLAF – Satire oder ernst?

Auch linke Kreise bereiten sich auf den Kampf vor. So findet sich im Internet seit längerem eine satirische Webseite, die sich [www.olaf-schweiz.ch](http://www.olaf-schweiz.ch) nennt. OLAF steht für „Organisation zur Lösung der Ausländerfrage“. Auf der Webseite werden zwei gut gemachte Videos präsentiert, in welchen ein sogenannter Dr. Alois B. Stocher als Sprecher der Aktion erklärt, dass man alle Ausländer ausschaffen müsse, da es ohne Ausländer ja auch keine Ausländergewalt geben könne. Zusätzlich ist das Video durchzogen von rassistischen Bezügen. So werden Ausländer mit Kakerlaken und Schädlingen gleichgestellt und für alles Elend in der Schweiz verantwortlich gemacht. Im weiteren Verlauf nimmt der Sprecher mehrmals auf die SVP Bezug und suggeriert eine Zusammenarbeit zwischen OLAF und der SVP.

## Stecken Links-Alternative hinter OLAF?

Hinter der ganzen Aktion stecken mutmassliche Exponenten aus der links-alternativen Szene, welche im Jahr 2007 für die Alternative Liste im Kanton Zürich für den Kantonsrat kandidiert hatten. Zu erkennen geben wollen sie sich jedoch nicht. Auf Anfrage von Info8.ch bestreiten sie die Zusammenhänge und betonen, dass sie auch nicht im Zusammenhang mit OLAF Schweiz genannt werden möchten. Vermutlich ist ihnen die Sache selbst nicht so geheuer, da es sich bei dieser Aktion durchaus um Rufschädigung handeln könnte. Mit konkreten Massnahmen haben sie jedoch vorerst nicht zu rechnen. Gemäss SVP-Generalsekretär Martin Baltisser „tummeln sich im Netz eben viele Leute, denen fast jedes Mittel Recht ist, um öffentliche Aufmerksamkeit zu erlangen“. Solange sich die Provokationen in Grenzen halten, werde man versuchen, der ganzen Angelegenheit nicht durch Anzeigen zusätzliche Publizität zu verschaffen.



## Die Gunst um die Stimmen

Die genannten Beispiele machen klar, dass beide Lager bis zum äussersten gehen, wenn es um die Gunst der Stimmberechtigten geht. Wessen Rechnung am Ende aufgehen wird, zeigt sich spätestens am 28. November 2010. Momentan befinden sich die Befürworter der Ausschaffungsinitiative in der Mehrheit. So hat

diesen Sommer eine Umfrage unter 1'200 Luzernern und Zugern ergeben, dass 68 Prozent der Befragten Ja stimmen würden.